

INGELHEIMER WOCHENBLATT

IM HERZEN UNSERER REGION

Mittwoch, 31. August 2016 | 33. Jahrgang | Nr. 35

Eine neue Bleibe muss her

Kreisverwaltung sucht Wohnungen für anerkannte Asylbewerber >> Seite 2



Einblick in die Vergangenheit

Das Fischerhaus in der Schubertstraße wird eröffnet >> Seite 3



Jeder Kilometer auf dem Fahrrad zählt Kreis beteiligt sich bis 23. September am Stadtradeln >> Seite 9



„Schiff-Ahoi“ für junge Seeleute

Spielplatz und Arche Noah in Gau-Algesheim werden am Sonntag mit einem Fest eingeweiht

Von
Evangelina Behringer

GAU-ALGESHEIM – Anlegen, an Bord gehen und den Schatz entdecken. Nach circa fünf Monaten ehrenamtlicher Sanierungsarbeiten am Schiff eröffnet die Christuskirche am Sonntag, 4. September, einen Abenteuerspielplatz als Teil des neu entstehenden Familienzentrums und lädt zu einer großen Feier mit vielfältigem Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein.

Attraktion und Sinnbild ist das alte Minen- und Suchschiff, das mit neuen Aufbauten als Arche Noah erstrahlt.

Auf Deck gehen, das Ruder des Schiffs führen oder im Schiffsinneren dem ehemaligen Minenräum- und Suchschiff der Niederländischen Marine mit dem Namen R2 nachspüren, wo sich ein echter Schatz verbirgt: Mit seinen Spiele- und Klettermöglichkeiten werden Kinderträume jeden Alters wahr.

Ein wahrer Gewinn soll auch der „Hafen“ der Arche Noah werden. Zu einem Familienzentrum, das Familien in ihren Belangen unterstützt, soll er ausgebaut werden, einen Ort, an dem Gottes Liebe erlebbar wird, so die Vision der Christusgemeinde. „Wir wollen zu einem guten Kurs beitragen“, wirbt der Co-Pastor der Gemeinde, und Familien in ihren Problemlagen mit Mentoring und Coaching zur Seite stehen. Begeistert von



Der letzte Handschlag ist getan. Grund für den Jubel der agilen Truppe vor dem neuen Spielschiff. Foto: Christusgemeinde


der Idee, beteiligten sich ehrenamtlich neben den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Gemeinde mit circa 2500 Arbeitsstunden fast 50 Unternehmen, Behörden und Organisationen mit 30000 Euro Sach- und Geldspenden sowie ihrer Expertise. Die war erforderlich, um das Schiff TÜV-gerecht als Kinderspielplatz nutzen zu dürfen. Die zunächst scheinbar unmögliche Aufgabe, ohne ein

Budget ein echtes Schiff für den Spielplatz zu gewinnen, wurde Schritt für Schritt möglich. „Wie durch ein Wunder“, so der Projektleiter Michael Appel, fand sich das tolle Exemplar auf der Binger Werft und konnte als Schenkung an die Gemeinde übergeben werden.

„Auch der Transport des auf Kiel gelegenen Schiffes war eine Geschichte für sich“, erzählt Appel begeistert weiter. Den

rund 15000 Euro teuren Transport mit Kran und Schwertransporter, umgelegten Ampeln und allem Drum und Dran konnte nur mit Hilfe eines Transport- und Logistikunternehmens aus Bad Kreuznach bewerkstelligt werden. Erforderlich waren zudem zahlreiche Spenden über Crowdfunding, die die Grundkosten decken konnten. Dadurch wurde das Projekt regional bekannt.

Auf der Eröffnungsfeier mit Vertretern der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim und mit circa 400 Gästen aus der Region erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm für jedes Alter. Für das leibliche Wohl ist durch das Schlemmerhouse, einen Eiswagen und Kaffee und Kuchen gesorgt.

 www.projekt-arche-noah.de